

| Unterrichtsmethode | Lehrerzentrierte Lehrmethode | Kooperative Lehrmethode | Individuelle Lernwege |
|---------------------------------|---|--|---|
| Orientierung | - zielorientiert | - prozess- oder problemorientiert | - prozess- oder problemorientiert |
| Ziel | - klar, wird kommuniziert | - klar, wird kommuniziert | - klar, wird kommuniziert |
| Weg zum Ziel | - klar strukturiert und von der Lehrperson vorgegeben | - wird in der Gruppe erarbeitet | - Individuell / offen |
| Funktionsweise | Methodische Übungsreihe mit einer oder mehreren Aufgaben, welche aufeinander aufbauend zum Ziel führen. Jeder Lernschritt wird von der Lehrperson angeleitet und mit Erklären und / oder Vormachen instruiert. Die Lernenden versuchen den Lerninhalt zu verstehen oder nachzumachen. | Denken – Austauschen – Vorstellen Denken: die Lernenden setzen sich allein oder in einer kleinen Gruppe mit dem Thema auseinander. Wissen wird erworben. Austauschen: mehrere Lernende tauschen sich zum Thema aus, das Wissen wird erweitert. Vorstellen: eine Lernende aus der Gruppe wird bestimmt und präsentiert das Resultat vor der ganzen Gruppe. | Die Lernenden versuchen individuell eine Lösung für die Problemstellung zu erarbeiten und nutzen dazu ihre persönlichen Kapazitäten. Diese müssen ausreichend sein, um eine Lösung mit einem positiven Ergebnis zu gewährleisten und somit ein positives Lernerlebnis zu ermöglichen. |
| methodische Hinweise | - einfach zu schwierig - bekannt zu unbekannt - vom groben zum detaillierten - Instruktionsphasen so lang wie nötig und so kurz wie möglich. | - Gruppenbildung zufällig z.B. durch Karten ziehen oder Würfeln. - Oder bewusst inhomogene Gruppen bilden (Erfahrene mit weniger erfahrenen) - zeitlich terminieren | - learning by doing - der Weg ist das Ziel! - Die Aufgabe muss für alle lösbar sein. - zeitlich terminieren |
| Rückmeldungen / Feedback | Der Lernprozess wird von der Lehrperson kontrolliert und mit gezielten Rückmeldungen an die Gruppe oder das Individuum auf das Lernziel hin optimiert. | Das Resultat wird von der Lehrperson und / oder den anderen Lernenden vervollständigt, ergänzt oder wenn nötig korrigiert. | Rückmeldung Immer an das Individuum. Die Lehrperson kann während des Lernprozesses wenn nötig beratend Rückmeldungen geben (Tipp). Die Lernende und die Lehrperson besprechen im Dialog mögliche Verbesserungen. |
| Organisationsformen | meist frontal | Partner und Gruppenarbeiten | individuell |
| Vorteile | - Planbarkeit, Effizienz - gewohnte, klassische Methode - einfache Organisation - auch für grosse Gruppen geeignet | - Eignung auch für heterogene Gruppen - individualisierte Lernprozesse - positive soziale Aspekte - eigenverantwortliches Lernen | - fördert bewusst Eigeninitiative und Selbstständigkeit der Lernenden - Lernende finden «ihre Lösung» |
| Nachteile | - individuelle Lernbedürfnisse werden der Zielsetzung untergeordnet - Gefahr von ausufernden Monologen der Lehrperson | - Es ist schwierig sicherzustellen, dass alle in der Gruppe einen Beitrag leisten. - etwas zeitintensiv | - sehr zeitintensiv - schwierig zu terminieren - die Lehrperson muss die Kapazitäten der Lernenden kennen |